

Liebe Lehnitzerinnen und Lehnitzer,

am 28.09.2008 wird neben Kreistag und Stadtverordnetenversammlung auch ein neuer Ortsbeirat gewählt.

Leider hat der Ortsbeirat in den vergangenen Jahren nur unzureichend funktioniert. Zum Einen waren junge Menschen und Familien mit Kindern dort nicht vertreten. Zum Anderen war die Vertretung von Lehnitz in den städtischen Gremien durch den Ortsbürgermeister mangelhaft. Gerd Baer hielt es offenbar nicht für erforderlich, die Lehnitzer Belange persönlich in der Stadt zu vertreten.



**Heiner Klemp, 45
Informatiker**
Ich kandidiere für Lehnitz, weil die Vertretung unseres Ortsteiles in der Stadt verbessert werden muss.

Politik ohne Parteibuch

Drei der vier Kandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind nicht Mitglieder der grünen Partei. Es geht uns nicht um Parteipolitik, sondern um die zukünftige Entwicklung von Lehnitz. Uns eint der Wille, jenseits von Parteipolitik die Zukunft von Lehnitz als familienfreundlichem, naturnahem und lebenswerten Ortsteil zu gestalten. Wir sind die Zuschauerrolle leid und bereit, Verantwortung zu übernehmen..

Lehnitz muss Grün bleiben!

Welcher Lehnitzer kennt das nicht, am Samstag morgen von einer Motorsäge aus dem Bett geschreckt zu werden? Bald nach Ende der Vegetationsperiode wird es wieder losgehen. Wir treten dafür ein, dass dem ungehemmten Fällen der Bäume, die das Ortsbild unseres Ortsteiles bestimmen, Einhalt geboten wird. Dabei geht es nicht darum, die Bürger zu gängeln, sondern den Charakter von Lehnitz, sozusagen „Wohnen im Wald“, zu erhalten. Für Bäume, die weichen müssen, sollten Ersatzpflanzungen verpflichtend sein, um nicht unter dem Strich immer weiter Baumsbstanz zu verlieren.

Weißer Strand sauber halten und touristisch entwickeln

Lehnitz muss an seine Historie als „Perle des Nordens“ anknüpfen und mit seinen landschaftlichen Pfunden wuchern. Hier ist zuvorderst der Weiße Strand zu nennen. Wir werden uns dafür einsetzen, die Sauberkeit am Strand zu verbessern. Es kann nicht sein, dass der Strand von Glasscherben und Müll durchsetzt ist.

Der Bereich des benachbarten Jugenddorfes muss endlich aus seinem Dornröschenschlaf wachgeküsst werden! Die Lage am See, aber in Reichweite der Bundeshauptstadt, ist ideal für eine naturverträgliche Familienenerholung. Wenn es hier gelingt, eine touristische Nutzung zu etablieren, profitiert auch die Sauberkeit des Weißen Strandes.



**Dr. Jesco Jores, 38
Arzt**
Ich stehe für ein grünes Lehnitz, weil mir die Gestaltung unseres Ortes am Herzen liegt.

Attraktiver Wohnort für Familien

Wir Lehnitzer wissen, in Lehnitz ist es schön zu leben.

Immer mehr Familien kommen in unseren Ort. Das freut uns sehr, schließlich verjüngt sich Lehnitz dadurch zusehends. Platz ist noch genug da: Untersuchungen zufolge können noch 200 bis 250 neue Wohneinheiten errichtet werden, ohne dass Waldflächen angetastet werden müssten.

Perspektivisch sehen wir Erweiterungsmöglichkeiten im Bereich der ehemaligen Märkischen Kaserne. Zur Beseitigung dieses städtebaulichen Missstandes muss ggf. ein Flächentausch mit Borgsdorf angestrebt werden.



**Timo Herold, 33
Diplom-Finanzwirt**
Ich möchte in Lehnitz und Umgebung den kommunalen Raubbau an der Natur verhindern. Auch in Zukunft möchte ich beim Laufen um den Lehnitzsee das GRÜN der Bäume nicht missen.

Wald hinter der Schule muss erhalten bleiben!

Wir kritisieren die Entscheidung des alten Ortsbeirates, knapp 5 ha Wald hinter unserer Grundschule für neue Wohnbauflächen vorzusehen, also fällen zu lassen. Wir wenden uns strikt gegen diese Entscheidung des Ortsbeirates, die von allen dort vertretenen Parteien (inkl. Freie Wähler) getroffen wurde und auf alten Plänen basiert, die Einwohnerzahl von Lehnitz auf 4.000 Einwohner zu erhöhen.

Es gibt keinen Grund, den alten Plänen nachzuhängen und durch unangepasstes Wachstum die Wohnqualität im Ort zu zerstören.

**Flächennutzungsplan: Einspruch erheben!**

Wir fordern alle Lehnitzer Bürgerinnen und Bürger auf, sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplanes (vom 15. September bis 14. Oktober) gegen die Waldrodung auszusprechen. Während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung oder schriftlich kann gegen die Pläne Einspruch eingelegt werden.

Die Pläne sind unter der Adresse <http://mapvertise.de/oranienburg/> auch im Internet einzusehen.

Da die endgültige Verabschiedung des Planes erst nach der Wahl erfolgt, können die zukünftigen Ortsbeiräte hier noch einmal Einfluss nehmen.

Kindereinrichtungen bedarfsgerecht ausbauen

Lehnitz ist ein attraktiver Wohnstandort für Familien. Das hat dazu geführt, dass Kindergarten, Schule und Hort aus allen Nähten platzen. Ziel muss es sein, dass alle Lehnitzer Kinder auch in Lehnitz in den Kindergarten und die Schule gehen können.

Soweit dafür erforderlich, müssen die Kindereinrichtungen ausgebaut werden. Dafür werden wir den Bedarf genau beobachten; die Prognosen der Verwaltung sind bisher noch jedes Jahr deutlich übertrieben worden. Auch dieses Jahr mussten wieder zwei erste Klassen eröffnet werden.

Sollte dieser Trend anhalten, müssen zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben bereits dafür gesorgt, dass in den Planungen der Stadt entsprechende Prüfaufträge eingefügt wurden.

Spielplätze für Kleine

Lehnitz fehlen öffentliche Spielplätze für kleinere Kinder. Der Spielplatz hinter der Schule ist für kleine Kinder nicht ausgelegt. Wir streben an, dass sowohl im Nord- als auch im Südteil von Lehnitz ein einfacher öffentlicher Spielplatz mit Schaukel und Buddelkasten angelegt wird. Spielplätze sind auch wichtige Orte der Kommunikation für Eltern und Großeltern.



Ulrike Dölle, 38
Fachwirtin f. Tourismus
Ich kandidiere für den Ortsbeirat, weil ich mir Sicherheit und beste Lernbedingungen für unsere Kinder wünsche.

Fahrradverkehr

Die neue Ampel Lehnitzstraße/Birkenwerderweg ist ein großer Fortschritt für die Verkehrssicherheit in Lehnitz. Dennoch gibt es gerade für Radfahrer weitere Probleme: Das größte Problem ist die Verbindung in die Kernstadt, der durch die Eisenbahnbrücke eingengt wird. Hier werden wir uns weiter dafür einsetzen, die Brücke mit den Brückenpfeilern zu entfernen, um eine gefahrlose Verbindung in die Kernstadt zu schaffen.

Aber auch im Ortsbereich besteht Handlungsbedarf: Die Radverkehrsführung auf dem einseitigen Radweg im Birkenwerderweg führt immer wieder zu gefährlichen Begegnungen, z.B. im Bereich der Kurve am S-Bahnhof, wo zudem immer noch ein Baum mitten im Radweg steht! Dass diese Strecke ein Teilstück des Radfernwanderweges Berlin – Kopenhagen ist, ist beschämend!

Noch Fragen?

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisgeschäftsstelle Oberhavel
Stralsunder Str. 20, 16515 Oranienburg

T 033 01.85 33 92 (mit AB) F 0721 151.59 72 84
E lehnitz@gruene-oranienburg.de

Mehr Infos:

www.louise-braucht-gruen.de
www.rede-mit-in-oranienburg.de
www.gruene-oranienburg.de
www.gruene-ohv.de

©Grüne Oranienburg 2008, Auflage 1.000
Layout CHICKENONSPEED Oranienburg
Bildnachweise 1 Timo Herold
3 Pixelio, 2,4,5 René Tausch



Grüne für Lehnitz



Strategien für ein lebenswertes Lehnitz